

„Ave, Jungfrau!“ laßt uns beten

T.: aus "Echo der Annalen U.L.F. von Lourdes", Band 13, Donauwörth 1893

M.: aus "Choralmelodien zum Heiligen Gesange" von M. L. Herold 1808

„A - ve, Jung - frau!“ Laßt uns be - ten: sei ge - grüßt, Ma -
ri - a rein! Wol - lest aus der Sün - de Nö - ten
dei - ne Kin - der mild — be - frei'n!

2. Eine Rose, die im Kelche süßen Himmelsduft verschließt,
eine Rose bist du, welche Gnadentau aus sich ergießt.
3. Dich, die einzig Makellose, schmücken wir mit duft'gem Kranz,
du geheimnisvolle Rose leihst den Blüten Himmelsglanz.
4. In die weißen fromm wir schließen das Geheimnis freudenreich:
Jungfrau, Braut und Mutter grüßen wir dich jubelnd allzugleich.
5. In den Kranz sind auch gebunden Rosen, rot wie Purpurglut,
mahnen uns an Jesu Wunden, an sein rosenfarb'nes Blut.
6. Die fünf letzten Rosen tragen ein Gewand, dem Golde gleich:
„Christus siegte“, sie uns sagen, „und befestigt ist sein Reich!“
7. Und inmitten all der Rosen steht Maria wunderbar,
die geheimnisvolle Rose und die Jungfrau immerdar.
8. Dich, die reinste Jungfrau, rufen wir um deinen Beistand an:
„Wehre ab der Feinde Wüten, wie so oft du hast getan.
9. Schütze gnädig uns auf Erden, hilf uns zu der Tugend Glanz;
laß zur Himmelskrone werden uns dereinst den Rosenkranz!“